

Zweite universitätsweite Studierendenbefragung

Vergleichsbericht:

Lehramt

Goethe-Universität 2018

Lena Opitz & Martin Lommel, Abteilung Lehre und Qualitätssicherung der Goethe-Universität
unter Mitarbeit von Maximilian Brauch und Sofia Kitzmann

Einordnung des vorliegenden Fachbereichsberichts

Im Wintersemesters 2017/18 wurden alle Studierenden, die zum Zeitpunkt der Befragung in grundständigen oder Masterstudiengängen der Goethe-Universität immatrikuliert waren, zur zweiten universitätsweiten Studierendenbefragung eingeladen. Der Gesamtbericht der Goethe-Universität steht auf www.studierendenbefragung.uni-frankfurt.de zum Download zur Verfügung.

Der vorliegende Tabellenband enthält **fachspezifische Auswertungen** der zweiten universitätsweiten Studierendenbefragung. Zugrundeliegend ist der Basisfragebogen, der von allen eingeladenen Studierenden beantwortet werden konnte. Die Auswertungen erfolgten nach Fachbereichs- bzw. Lehreinheitszugehörigkeit des bewerteten Studiengangs. Allen Balkengrafiken in diesem Dokument folgen Tabellen mit den zugrundeliegenden Daten. Alle im folgenden Dargestellten Ergebnisse basieren auf Daten der Studierendenbefragung. Für Lesehinweise siehe letzte Seite dieses Dokuments.

Im Verlauf des ersten Halbjahres 2019 werden weitere Auswertungen auf Studiengangsebene bereitgestellt.

Auf www.studierendenbefragung.uni-frankfurt.de stehen **Vergleichsberichte** für verschiedene Studienfachcluster zur Verfügung. Ein Vergleichsbericht enthält alle Antworten der Studierenden aus diesem Studienfachcluster - bspw. Naturwissenschaften, so dass eine Einordnung innerhalb der Universität möglich ist. Die Vergleichsberichte sind nach identischem Aufbau gestaltet, so dass die Daten aus den fachspezifischen Berichten direkt den Vergleichsberichten gegenübergestellt werden können.

Bei Interesse seitens des Fachbereichs oder der Lehreinheit stehen wir Ihnen für ein Gespräch über die Ergebnisse gern zur Verfügung.

Inhalt:

Allgemeine Information zu einbezogenen Fachbereich, Instituten und Studiengänge

Überblick ausgewählter Ergebnisse des vorliegenden Fachberichts

- 1 - Soziodemographie und Lebenssituation
- 2 - Bildungsverlauf, Wechsel der Hochschule
- 3 - Studienwahl- und Hochschulwahlmotive
- 4 - Studierverhalten
- 5 - Zufriedenheit mit dem Studium, Wechsel und Abbruch
- 6 - Service, Beratung, Infrastruktur
- 7 - Studieneingangsphase
- 8 - Studienatmosphäre, Kommunikation, Lehrveranstaltungsevaluation
- 9 - Studienbezogene Auslandsaufenthalte
- 10 - Studienbezogene und außeruniversitäre Belastungsfaktoren
- 11 - Erlebte und beobachtete Diskriminierung
- 12 - Weiterempfehlung und Bindung an die Goethe-Universität

Allgemeine Informationen zu einbezogenen Fachbereichen, Instituten und Studiengängen

Fachbereich/ Institut	n	n Universität*	Rücklauf
Lehramt	1561	6.630	24%

*Studierendenstatistik WiSe 2017/18; Studierende nur erstes Fach; n=Anzahl Teilnehmende

Fachbereich/ Institut/ Lehreinheit	n	n Universität*	Rücklauf
Lehramt	1561	6.630	24%

*Studierendenstatistik WiSe 2017/18; Studierende nur erstes Fach; n=Anzahl Teilnehmende

Studiengang	n	n Universität**	Rücklauf
Grundschullehramt L1 (inkl.Ergänzungspr.)	362	5.266	7%
Lehramt für Haupt & Realschule L2 (inkl.Ergänzungspr.)	307	5.786	5%
Lehramt Gynasium L3 (inkl.Ergänzungspr.)	673	8.847	8%
Lehramt Förderschule L5 (inkl.Ergänzungspr.)	219	2.933	7%

**Studierendenstatistik WiSe 2017/18; Studierende gesamt; n=Anzahl Teilnehmende

Heterogenität, Lebenssituation und Bildungsverlauf

Anteil Frauen, die an der Studierendenbefragung teilnahmen	77%	Für weitere Details sowie Angaben zur Finanzierung des Studiums siehe Abschnitt 1
Anteil Studierende mit Migrationshintergrund	29%	
Anteil Bildungsaufsteiger	42%	
Anteil erwerbstätige Studierende	77%	
Anteil Studierende mit familiären Fürsorgepflichten (Kinder, Pflege)	13%	

Durchschnittliche Übergangszeit zwischen Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung und ersten Studienbeginn (in Monaten)	11,3	Für weitere Details zum Bildungsverlauf vor dem aktuellen Studium siehe Abschnitt 2
Anteil Studierende mit vorherigem Studienabschluss	13%	
Anteil Studierende, die vorheriges Studium nicht abgeschlossen haben (Fachwechsel, Hochschulwechsel)	34%	

Studienverlauf, übergreifende Studien- und Rahmenbedingungen

Durchschnittliche Hochschulsemesterzahl der einbezogenen Studierenden	7,8	Für weitere Details zum Studienverlauf siehe Abschnitt 4
Anteil nicht in Vollzeit Studierende (offizielle und defacto Teilzeitstudierende)	25%	
Anteil Studierende mit Verzug zur Regelstudienzeit	50%	
Anteil Studierende mit Verzug zur Regelstudienzeit von mehr als zwei Semester	14%	

Anteil Studierende, die mit dem Studium insgesamt zufrieden sind	85%	Für weitere Details sowie angegebene Gründe für Fachwechsel bzw. -abbruch siehe Abschnitt 5
Anteil Studierende, die zu Studienfachwechsel neigen	9%	
Anteil Studierende, die zu Studienabbruch neigen	5%	

Anteil Studierende, die die Anzahl von Lernplätzen als ungenügend oder schlecht beschreiben	34%	Für weitere Details zu Studienrahmenbedingungen siehe Abschnitt 6
Anteil Studierende, die <u>nicht</u> wissen, wohin sie sich bei Fragen rund um das eigene Studium wenden können (bzw. wissen, wie sie es herausfinden)	6%	

Bewertung der Angebote in der Studieneingangsphase

Anteil Studierende, die die Einführungs-/Orientierungsveranstaltungen des Fachs mindestens als eher hilfreich einschätzen	88%	Für weitere Details zu Studieneingangsphase siehe Abschnitt 7
Anteil Studierende, die die Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten mindestens als eher hilfreich einschätzen	74%	
Anteil Studierende, die die Betreuung durch TutorInnen mindestens als eher hilfreich einschätzen	88%	

Kommunikation und Studienatmosphäre

Anteil Studierende, die eine offene, Diversität wertschätzende Lehr-, Lern- und Arbeitskultur verwirklicht sehen	85%	Für weitere Details zur Kommunikation mit Lehrenden und Studierenden siehe Abschnitt 8
Anteil Studierende, die sich an der Universität gut sozial integriert sehen	77%	
Anteil Studierende, die gut mit Studierenden des Fachs zusammenarbeiten	86%	
Anteil Studierende, die angaben, Lehrende gut erreichen zu können	87%	
Anteil Studierende, die angaben, hilfreiches Feedback von Lehrenden zu Hausarbeiten, Klausuren, Übungen zu erhalten	70%	
Anteil Studierende, die angaben, dass die Lehrveranstaltungsevaluation in einer späteren Sitzung besprochen wird	36%	

Engagement von Studierenden

Anteil Studierende, die sich hochschulpolitisch engagieren	6%
Anteil Studierende, die sich an der Universität insgesamt engagieren	11%

Studienbezogene Auslandsaufenthalte

Anteil Studierende, die studienbezogen im Ausland waren	9%
Anteil Studierende im fortgeschrittenen Studienverlauf*, die studienbezogen im Ausland waren	18%
Anteil Studierende, denen mindestens 50% der im Ausland erbrachten Leistungen anerkannt wurden	66%

* fortgeschrittener Studienverlauf: Bachelor ab 6. Fachsemester, Master ab 4. Fachsemester, Staatsexamen und Lehramtsstudiengänge ab 9. Fachsemester

Die drei am häufigsten genannten Hinderungsgründe für Auslandsaufenthalte

Fehlende finanzielle Möglichkeiten.	48%
Auslandsaufenthalt würde meine Studienzeit verlängern.	45%
Geringer Nutzen für mein Studium.	37%

Für weitere Details zu Auslandsaufenthalten siehe Abschnitt 9

Belastungsfaktoren

Die drei am häufigsten genannten studienbezogenen Belastungsfaktoren

Anfertigen schriftlicher Arbeiten im Studium	57%
Überfüllte Veranstaltungen	54%
Termin-/ Zeitdruck	49%

Die häufigsten drei genannten außeruniversitären Belastungsfaktoren

Entfernung von Wohnort und Universität / Pendelzeiten	42%
Vereinbarkeit von Studium und Erwerbstätigkeit	38%
Sicherung der Studienfinanzierung	30%

Für weitere Details zu Belastungsfaktoren siehe Abschnitt 10

Diskriminierungserfahrung an der Universität

Anteil Studierende, die Diskriminierung bisher an der Universität erlebten	13%
Anteil Studierende, die Diskriminierung bisher an der Universität beobachteten	21%

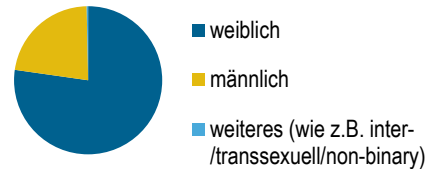
Für weitere Details zu Diskriminierung siehe Abschnitt 11

Weiterempfehlung der Goethe-Universität

Anteil Studierende, die die Goethe-Universität befreundetem Studieninteressierten empfehlen oder empfehlen würden.	90%
--	-----

Geschlecht

	n	Anteil (%)
weiblich	1199	77%
männlich	348	22%
weiteres (wie z.B. inter-/transsexuell/non-binary)	5	0,3%
Gesamt	1552	100%

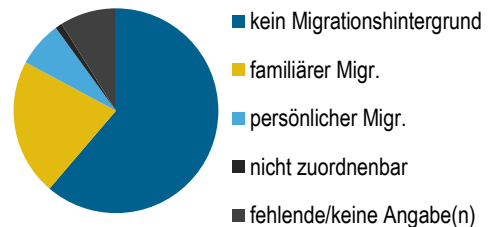


Alter

	n	Mittelwert	Std.-Abw.	Median	Minimum	Maximum
Alter	1528	24,6	6,04	23	18	78

Heterogenität - Migrationshintergrund und Bildungsherkunft

Migrationshintergrund	n	Anteil (%)
kein Migrationshintergrund	956	61%
familiärer Migr.	337	22%
persönlicher Migr.	112	7%
nicht zuordnenbar	17	1%
fehlende/keine Angabe(n)	139	9%
Gesamt	1561	100%



Bildungsherkunft	n	Anteil (%)
Akademikerhaushalt	802	51%
Bildungsaufsteiger	657	42%
nicht zuordnenbar	102	7%
Gesamt	1561	100%



Außeruniversitäre Verpflichtungen - Erwerbstätigkeit und Familie

	n	Anteil (%)
Erwerbstätige Studierende	1195	77%
Gesamt	1561	100%

Erwerbstätige Studierende 77%

	n	Anteil (%)
Kind oder Pflege eines Angehörigen	202	13%
Gesamt	1547	100%

Kind oder Pflege eines Angehörigen 13%

Finanzierung des Studiums und Lebensunterhalts

	hauptsächlich (50% und mehr des durchschnittlichen Monatsgehalts)		teilweise (bis zu 50% des durchschnittlichen Monatsgehalts)	
	n	Anteil (%)	n	Anteil (%)
Durch einen Job außerhalb der Uni	458	29%	667	43%
Durch einen Job an der Uni	59	4%	124	8%
Mit Hilfe meiner (Groß-) Eltern/Partner/-in	646	41%	467	30%
Durch eigenes Vermögen und Ersparnes	72	5%	275	18%
Durch BAföG	87	6%	82	5%
Mit einem Studienkredit/ Darlehen	16	1%	35	2%
Durch Stipendien/Preise	18	1%	51	3%
Sonstiges	24	2%	57	4%

Bildungshintergrund der Studierenden

	n	Anteil (%)
traditionelle/r Studierende/r*	1296	83%
nicht traditionelle/r Studierende/r**	167	11%
nicht zuordnenbar; fehlende Angaben	98	6%



*Erwerb des Abiturs und direkter Studienbeginn (innerhalb von 18 Monaten); **altern. HZB-Erwerb oder erster Studienbeginn später als 18 Monaten nach HZB-Erwerb

	N	Mittelwert	Std.-Abw.	Median	Min.	Max.
Übergangszeit (in Monaten) zwischen HZB-Erwerb und erstem Studienbeginn	1512	11,3	20,30	5	1	346

Tätigkeit bei Übergangszeit über acht Monate (Mehrfachantworten möglich)

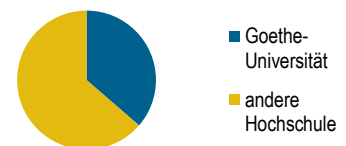
	Anteil (%)
Wartesemester auf Studienplatz	9%
ein Praktikum absolviert	20%
eine Berufsausbildung begonnen	6%
eine Berufsausbildung abgeschlossen	9%
eine Berufstätigkeit ausgeübt	15%
Wehrdienst/Zivildienst/soziales Jahr geleistet	47%
Auslandserfahrungen (z.B. Praktikum)	30%
Nebenjob(s) ausgeübt	35%
eine Pause eingelegt	15%
Information für die Studienentscheidung eingeholt	18%
Sonstiges	8%
Gesamtzahl Studierende	637

Anteil mit vorherigem Studienabschluss

	n	Anteil (%)
Studierende mit vorherigem Studienabschluss	203	13%

Hochschule vorheriger Abschluss	n	Anteil (%)
Goethe-Universität	72	36%
andere Hochschule	126	64%

Hochschule eines vorherigen Studienabschlusses

**Art des vorherigen Studienabschlusses**

	n	Anteil (%)
Bachelor Universität	51	25%
Bachelor Fachhochschule	21	10%
Master Universität	17	8%
Master Fachhochschule	4	2%
Diplom Universität	25	12%
Diplom Fachhochschule	8	4%
Magister Universität	34	17%
Staatsexamen (ohne Lehramt)	3	1%
Staatsexamen (Lehramt)	21	10%
kirchliche Prüfung/ Magister Theologie	1	0%
Promotion	7	3%
Sonstiges	10	5%

Wechsel des vorherigen Studiengangs ohne Abschluss (Mehrfachantworten möglich)

	n	Anteil (%)
Nein	1030	66%
Wechsel des Hauptfachs	338	22%
Wechsel des Abschlusses	173	11%
Wechsel der Hochschule	243	16%
Gesamtzahl Studierende	1561	100%

Fachrichtung vorheriges, nicht abgeschlossenes Studium

	n	Anteil (%)
Rechts-/ Geisteswissenschaften	85	30%
Wirtschafts- / Sozialwissenschaften	51	18%
Medizin/ Naturwissenschaften	56	20%
Lehrerbildung	60	21%
Ingenieur- und Technikwissenschaften	15	5%
Kunst, Musik, Design, Medien	3	1%
Soziale Arbeit, Pflege, Ernährung etc.	2	1%
Mehr-Fächer-Kombination	10	4%
sonstige	3	1%
nicht eindeutige Angabe	0	0%
Gesamt	285	100%

ohne Abschluss verlassene Hochschule

	n	Anteil (%)
University of Applied Sciences Frankfurt (FH)	1	0%
Johannes-Gutenberg-Universität Mainz	38	18%
Technische Universität Darmstadt	27	13%
Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg	10	5%
Universität Mannheim	3	1%
Hochschule Rhein-Main Wiesbaden (FH)	2	1%
Justus-Liebig-Universität Gießen	24	11%
Philipps-Universität Marburg	10	5%
weitere Hochschule in Hessen oder Rhein-Main	25	12%
weitere Hochschule in Deutschland	57	27%
Hochschule in Europa außerhalb Deutschlands	6	2,8%
Afrika	0	0,0%
Amerika: Nordamerika	0	0,0%
Amerika: Mittelamerika, Karibik, Südamerika	0	0,0%
Asien und Australien	1	0,5%
Unklar	6	2,8%
Gesamt	211	100%

Studienwahlmotive (Mehrfachantworten)	Anteil (%)
Anderen helfen, viele Kontakte zu Menschen	45%
Begabung/Neigung; persönliche Entfaltung	69%
Beratung in der Schule	8%
fester Berufswunsch	37%
gute Berufsaussichten/sicherer Arbeitsplatz	43%
gute Verdienstmöglichkeiten	28%
Informationsveranstaltung & Beratung an der Universität	2%
Interesse am Studienfach/Fachinteresse	70%
klare berufliche Anwendungsfelder nach dem Studium	37%
Rat von Eltern/Freunden	20%
Wunsch zu Veränderungen beizutragen	32%
Sonstiges	5%
Gesamtzahl Studierende	1561

Hochschulwahlmotive (Mehrfachantworten)	Anteil (%)
attraktive Stadt	32%
Chancengleichheit	3%
Ergebnisse in Hochschulrankings	2%
Forschungsprofil	2%
geringe Lebenshaltungskosten	4%
gute Studienbedingungen	20%
Internationale Ausrichtung	7%
keine Studiengebühren/geringe Semesterbeiträge	7%
Keine Zulassungsbeschränkung	3%
Nähe zum Heimatort oder Ortsgebundenheit	74%
persönliche Gründe	31%
Ruf der Hochschule/des Faches	15%
Studienangebot entsprach meinen Erwartungen	23%
Wartezeit auf das Wunschstudium	3%
Zuteilung vom Hochschulstart (ehemals ZVS)	1%
Gesamtzahl Studierende	1561

Fachsemester der an der Befragung teilnehmenden Studierenden

Fachsemester	n	Anteil (%)
1.	301	20%
2.	75	5%
3.	191	12%
4.	65	4%
5.	208	13%
6.	95	6%
7.	203	13%
8.	78	5%
9.	122	8%
10.	43	3%
11.	61	4%
12.	18	1%
13.	21	1%
14.	17	1%
15. oder höher	45	3%

Durchschnittliches Hochschulsemester	MW	n
Bachelor		0
Master		0
Staatsexamen		0
Lehramt	7,8	1561
Sonstige Abschlüsse		0
Gesamt	7,8	1561

Teilzeitstudierende

	n	Anteil (%)
Offizielle/r Teilzeitstudent/in	16	1%
De-facto Teilzeitstudent/in (als Vollzeitstudent/in immatr.)	366	24%
Vollzeitstudent/in	1158	75%
Gesamt	1540	100%

Anteil Teilzeitstudierende
25%

Verzug im Studium (zur Regelstudienzeit)

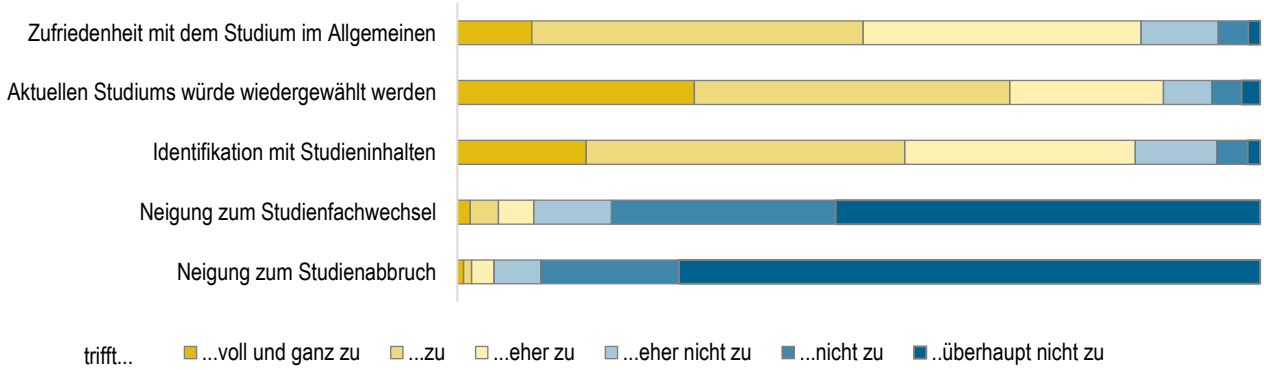
	n	Anteil (%)
schneller als vorgesehen.	121	8%
ungefähr wie vorgesehen.	645	42%
ca. ein Semester langsamer als vorgesehen.	319	21%
ca. zwei Semester langsamer als vorgesehen.	229	15%
mehr als zwei Semester langsamer als vorgesehen.	219	14%
Gesamt	1533	100%

Anteil Studierende mit Verzug zur Regelstudienzeit
50%

genannte Gründe für den Verzug im Studium (Mehrfachantworten möglich)

	Anteil (%)
Einstellen auf neue Lern- & Arbeitsweise an der Universität	23%
Engagement in der Studierendenvertretung/ studentischen Selbstverwaltung/ studentische Initiativen	4%
Engagement in außeruniversitären Vereinigungen	18%
Erwerbstätigkeit neben dem Studium	53%
familiäre Gründe/ Schwangerschaft/ Kinderbetreuung/ Pflege von Angehörigen	20%
Nachholen erforderlicher Sprachkenntnisse für Studium	8%
Gesundheitliche Gründe	12%
Individuelle Zeitplanung	33%
Praktikum während des Semesters	13%
studienbezogener Auslandsaufenthalt	8%
Studium mit Verzögerung begonnen (z.B. wegen später Studienplatzvergabe)	8%
Überschneidung von Pflichtlehrveranstaltungen	48%
Veranstaltung waren wegen Platzmangel nicht zu belegen	45%
Wiederholung von Prüfungen nach Fehlversuch	19%
Wiederholung von Prüfungen zur Notenverbesserung	1%
Sonstiges	18%
Gesamtzahl Studierende	768

Zufriedenheit mit dem Studium



trifft...	...voll und ganz zu	...zu	...eher zu	...eher nicht zu	...nicht zu	..überhaupt nicht zu	n	MW	SD
Zufriedenheit mit dem Studium im Allgemeinen	9%	41%	35%	10%	4%	1%	1551	2,6	1,01
Aktuellen Studiums würde wiedergewählt werden	30%	39%	19%	6%	4%	2%	1541	2,2	1,18
Identifikation mit Studieninhalten	16%	40%	29%	10%	4%	2%	1541	2,5	1,09
Neigung zum Studienfachwechsel	2%	4%	4%	10%	28%	53%	1537	5,2	1,16
Neigung zum Studienabbruch	1%	1%	3%	6%	17%	72%	1540	5,5	0,90

MW=Mittelwert; SD=Standardabweichung

Gründe bei Neigung zu Studienfachwechsel
(Mehrfachantworten möglich)

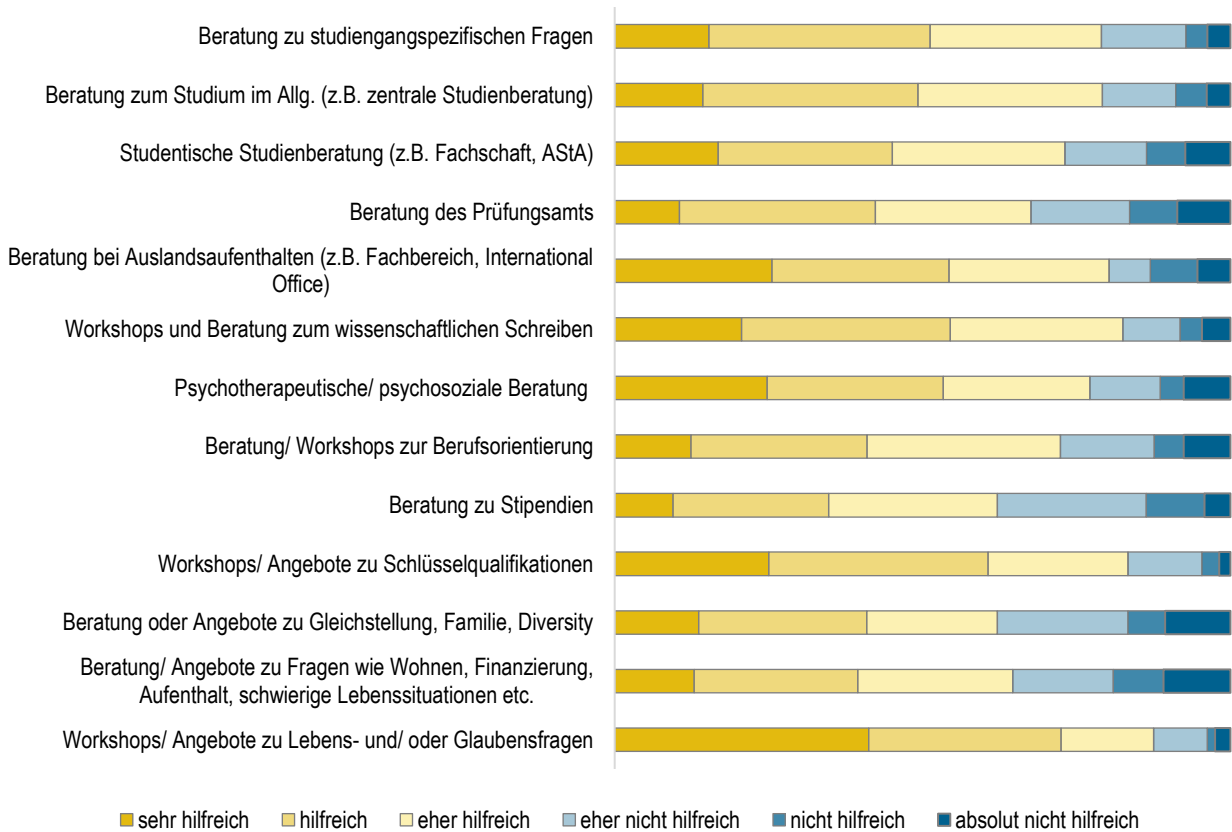
Gründe bei Neigung zu Studienabbruch
(Mehrfachantworten möglich)

	Anteil (%)		Anteil (%)
(Berufliche) Neuorientierung	29%	(Berufliche) Neuorientierung	31%
Familiäre Gründe	5%	Familiäre Gründe	10%
Fehlender Praxis-/Berufsbezug im Studiengang	26%	Fehlender Praxis-/Berufsbezug im Studieng.	24%
Finanzielle Probleme	8%	Finanzielle Probleme	20%
Gesundheitliche Probleme	8%	Gesundheitliche Probleme	10%
Leistungsprobleme	20%	Leistungsprobleme	27%
Mangelnde Studienmotivation	39%	Mangelnde Studienmotivation	53%
Nicht bestandene Prüfung(en)	12%	Nicht bestandene Prüfung(en)	19%
Studienbedingungen	35%	Studienbedingungen	46%
Studienfach entspricht nicht meinen Vorstellungen	47%	Studienfach entspricht nicht meinen Vorstellungen	33%
Sonstiges	18%	Sonstiges	10%
Gesamtzahl Studierende	146	Gesamtzahl Studierende	70

Wissen über Beratungsmöglichkeiten

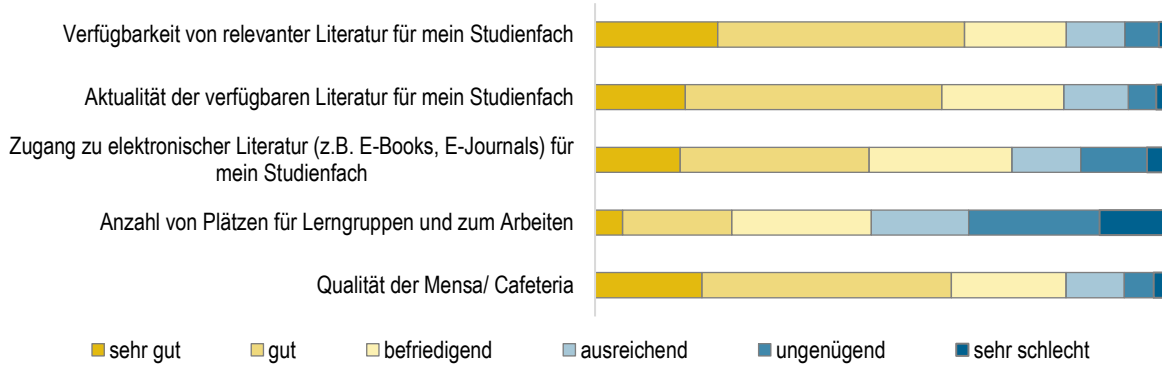
	n	Anteil (%)
Anteil Studierende, die wissen, wo sie sich bei Fragen wenden können	788	55%
Anteil Studierende, die wissen, wo sie dies herausfinden können	553	39%

Bewertung der Beratungsangebote der Fachbereiche und der Universität



	sehr hilfreich	hilfreich	eher hilfreich	eher nicht hilfreich	nicht hilfreich	absolut nicht hilfreich	n	MW	SD
Beratung zu studiengangspezifischen Fragen	15%	36%	28%	14%	3%	4%	982	2,7	1,21
Beratung zum Studium im Allg. (z.B. zentrale Studienberatung)	14%	35%	30%	12%	5%	4%	672	2,7	1,23
Studentische Studienberatung (z.B. Fachschaft, AStA)	17%	28%	28%	13%	6%	7%	286	2,9	1,41
Beratung des Prüfungsamts	11%	32%	25%	16%	8%	9%	475	3,0	1,41
Beratung bei Auslandsaufenthalten (z.B. Fachbereich, International Office)	26%	29%	26%	7%	8%	5%	223	2,6	1,41
Workshops und Beratung zum wissenschaftlichen Schreiben	21%	34%	28%	9%	4%	5%	257	2,6	1,27
Psychotherapeutische/ psychosoziale Beratung	25%	29%	24%	11%	4%	8%	105	2,6	1,46
Beratung/ Workshops zur Berufsorientierung	12%	29%	31%	15%	5%	8%	105	2,9	1,35
Beratung zu Stipendien	9%	25%	27%	24%	9%	4%	95	3,1	1,28
Workshops/ Angebote zu Schlüsselqualifikationen	25%	36%	23%	12%	3%	2%	216	2,4	1,17
Beratung oder Angebote zu Gleichstellung, Familie, Diversity	14%	27%	21%	21%	6%	11%	66	3,1	1,50
Beratung/ Angebote zu Fragen wie Wohnen, Finanzierung, Aufenthalt, schwierige Lebenssituationen etc.	13%	27%	25%	16%	8%	11%	147	3,1	1,50
Workshops/ Angebote zu Lebens- und/ oder Glaubensfragen	41%	31%	15%	9%	1%	3%	80	2,1	1,20

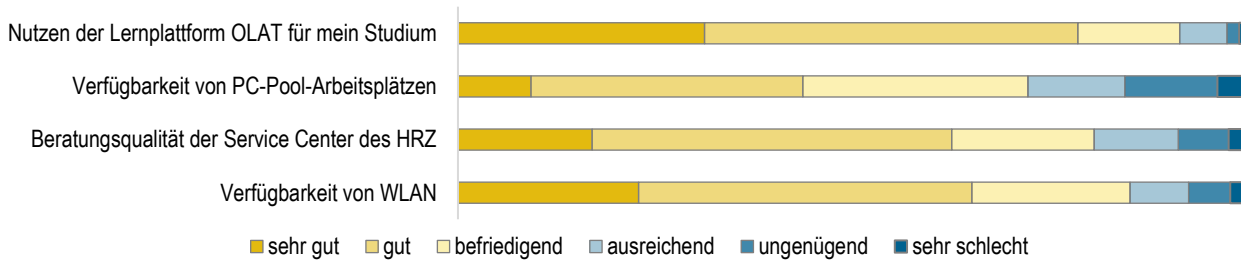
Literatur, Lernort und Verpflegung



	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	ungenügend	sehr schlecht	n	MW	SD
Verfügbarkeit von relevanter Literatur für mein Studienfach	22%	43%	18%	10%	6%	1%	1371	2,4	1,16
Aktualität der verfügbaren Literatur für mein Studienfach	16%	45%	21%	11%	5%	2%	1324	2,5	1,13
Zugang zu elektronischer Literatur (z.B. E-Books, E-Journals) für mein Studienfach	15%	33%	25%	12%	12%	3%	1356	2,8	1,33
Anzahl von Plätzen für Lerngruppen und zum Arbeiten	5%	19%	24%	17%	23%	11%	1258	3,7	1,43
Qualität der Mensa/ Cafeteria	19%	44%	20%	10%	5%	2%	1333	2,5	1,17

n=Antwortende; MW=Mittelwert; SD=Standardabweichung

Angebote des Hochschulrechenzentrums



	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	ungenügend	sehr schlecht	n	MW	SD
Nutzen der Lernplattform OLAT für mein Studium	31%	48%	13%	6%	2%	0%	1422	2,0	0,94
Verfügbarkeit von PC-Pool-Arbeitsplätzen	9%	35%	29%	12%	12%	3%	762	2,9	1,26
Beratungsqualität der Service Center des HRZ	17%	46%	18%	11%	6%	2%	578	2,5	1,18
Verfügbarkeit von WLAN	23%	43%	20%	7%	5%	1%	1407	2,3	1,16

n=Antwortende; MW=Mittelwert; SD=Standardabweichung

Studentische E-Mailadresse

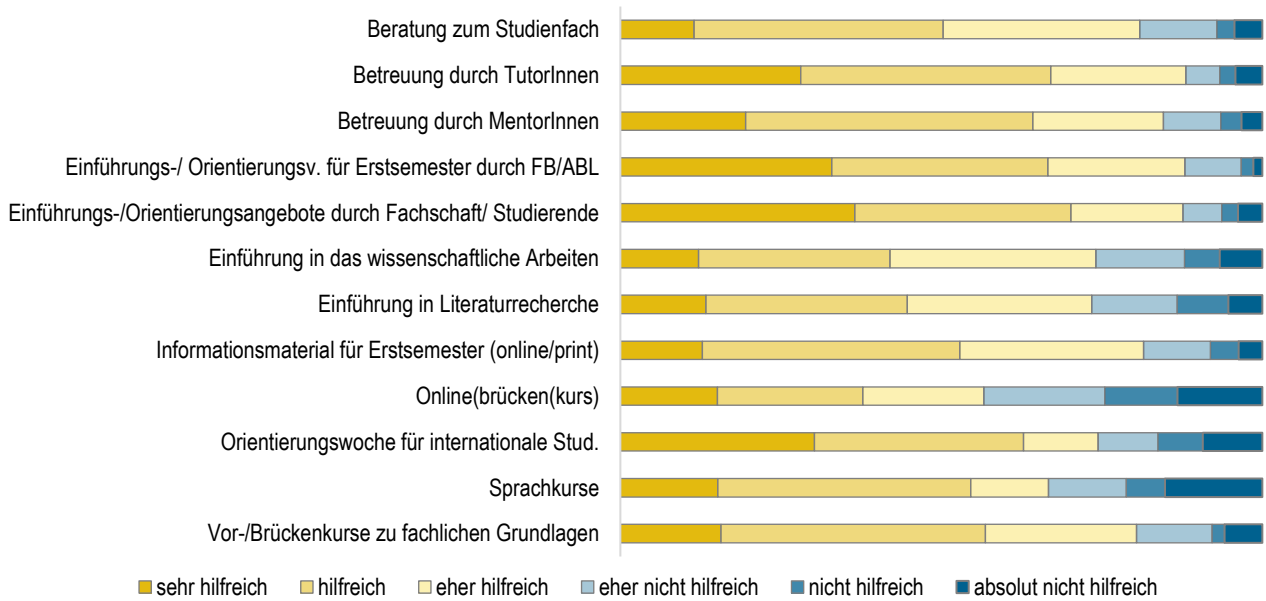
Verwendung der universitären E-Mailadresse n Anteil (%)

Ja, aber nur für universitäre Angelegenheiten.	1121	77%
Ja, für universitäre und andere Angelegenheiten.	92	6%
Nein.	235	16%

Erreichbarkeit über universitäre E-Mailadresse	84%
--	-----

Favorisierte Bibliothek	n	Anteil (%)
Zentralbibliothek (UB, Unibibliothek, Campus Bockenheim)	90	6%
Bibliothek Recht und Wirtschaft (BRuW, RUW-Gebäude)	22	2%
Bibliothek Sozialwissenschaften und Psychologie (BSP, PEG-Gebäude)	577	40%
Bibliothekszentrum Geisteswissenschaften (BzG, Campus Westend)	414	29%
Bibliothek Naturwissenschaften (BNat, Campus Riedberg)	74	5%
Medizinische Hauptbibliothek (MedHB)	0	0%
Bibliothek Kunst/Islam (Campus Bockenheim - Juridicum)	8	1%
Andere. Und zwar	60	4%
in keiner Bibliothek	192	13%
Gesamt	1437	100%

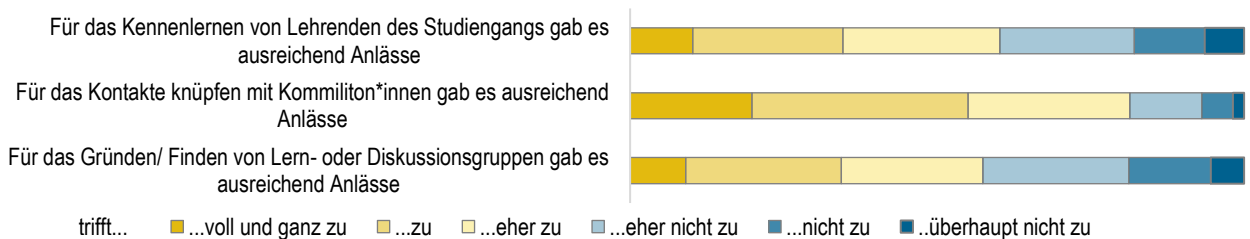
Angebote der Studieneingangsphase



	sehr hilfreich	hilfreich	eher hilfreich	eher nicht hilfreich	nicht hilfreich	absolut nicht hilfreich	n	MW	SD
Beratung zum Studienfach	11%	39%	31%	12%	3%	4%	183	2,7	1,17
Betreuung durch TutorInnen	28%	39%	21%	5%	2%	4%	285	2,3	1,23
Betreuung durch MentorInnen	20%	45%	20%	9%	3%	3%	123	2,4	1,19
Einführungs-/ Orientierungsv. für Erstsemester durch FB/ABL	33%	34%	21%	9%	2%	1%	422	2,2	1,12
Einführungs-/Orientierungsangebote durch Fachschaft/ Studierende	37%	34%	17%	6%	3%	4%	315	2,2	1,26
Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	12%	30%	32%	14%	6%	7%	181	2,9	1,32
Einführung in Literaturrecherche	13%	31%	29%	13%	8%	5%	188	2,9	1,33
Informationsmaterial für Erstsemester (online/print)	13%	40%	29%	10%	4%	4%	297	2,6	1,19
Online(brücken(kurs))	15%	23%	19%	19%	11%	13%	53	3,3	1,62
Orientierungswoche für internationale Stud.	30%	33%	12%	9%	7%	9%	43	2,6	1,62
Sprachkurse	15%	39%	12%	12%	6%	15%	33	3,0	1,68
Vor-/Brückenkurse zu fachlichen Grundlagen	16%	41%	24%	12%	2%	6%	51	2,6	1,28

n=Antwortende; MW=Mittelwert; SD=Standardabweichung

Akkulturation an die Universität



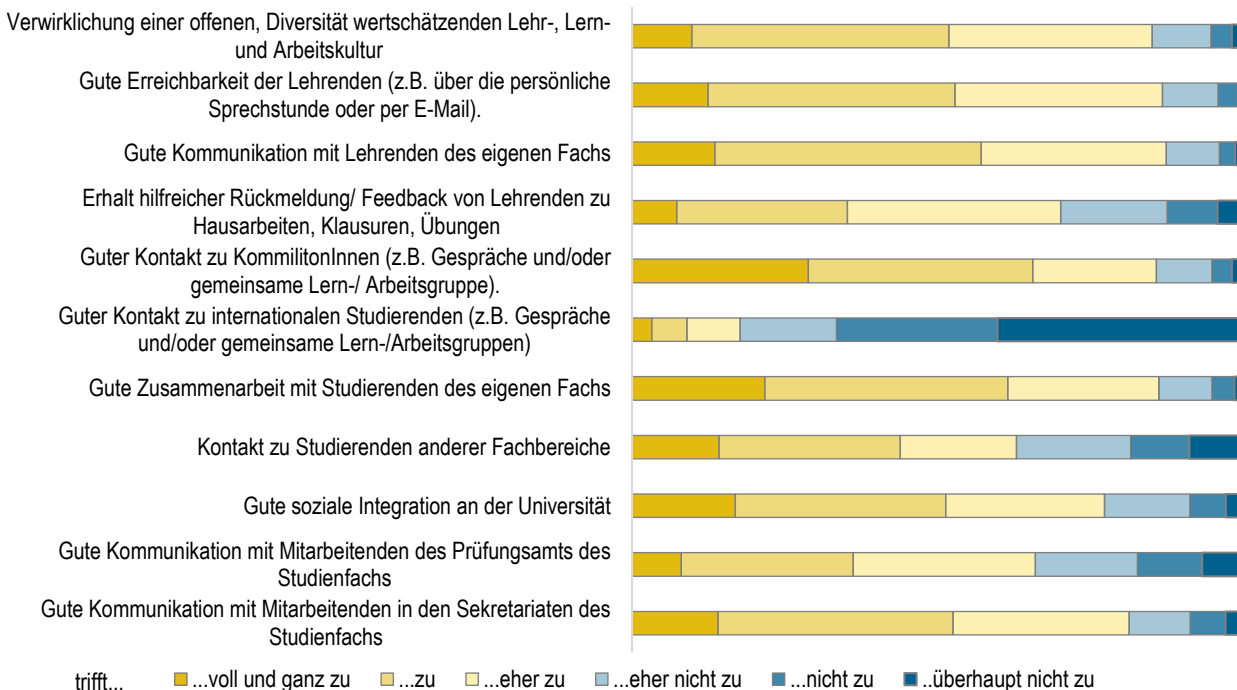
	trifft... voll und ganz zu	...zu	...eher zu	...eher nicht zu	...nicht zu	überhaupt nicht zu	n	MW	SD
Für das Kennenlernen von Lehrenden des Studiengangs gab es ausreichend Anlässe	10%	24%	26%	22%	11%	6%	470	3,2	1,37
Für das Kontakte knüpfen mit Kommiliton*innen gab es ausreichend Anlässe	20%	35%	26%	12%	5%	2%	494	2,5	1,19
Für das Gründen/ Finden von Lern- oder Diskussionsgruppen gab es ausreichend Anlässe	9%	25%	23%	24%	13%	5%	442	3,2	1,35

Information zu aktuellen Themen sind gut auffindbar auf...

	trifft... ...voll und ganz zu	...zu	...eher zu	...eher nicht zu	...nicht zu	..überhaupt nicht zu	n	MW	SD
... der Homepage der Universität.	5%	27%	32%	22%	8%	5%	1077	3,2	1,21
... der Homepage meines Fachbereichs.	5%	24%	32%	23%	10%	5%	1088	3,3	1,22

n=Antwortende; MW=Mittelwert; SD=Standardabweichung

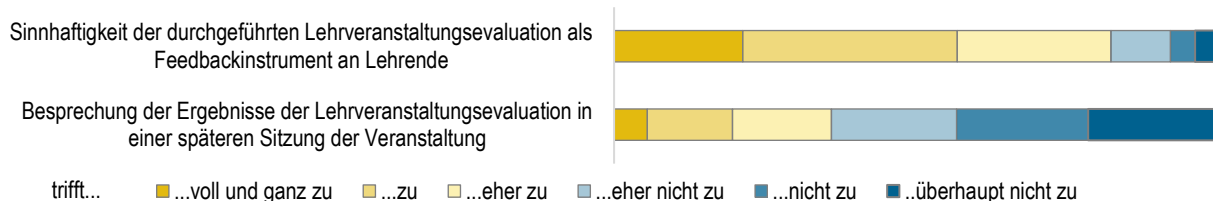
Kommunikation und Studienatmosphäre



	trifft... ...voll und ganz zu	...zu	...eher zu	...eher nicht zu	...nicht zu	..überhaupt nicht zu	n	MW	SD
Verwirklichung einer offenen, Diversität wertschätzenden Lehr-, Lern- und Arbeitskultur	10%	42%	33%	10%	3%	2%	1166	2,6	1,03
Gute Erreichbarkeit der Lehrenden (z.B. über die persönliche Sprechstunde oder per E-Mail).	12%	40%	34%	9%	3%	1%	1236	2,5	0,99
Gute Kommunikation mit Lehrenden des eigenen Fachs	14%	44%	30%	9%	3%	1%	1220	2,5	1,01
Erhalt hilfreicher Rückmeldung/ Feedback von Lehrenden zu Hausarbeiten, Klausuren, Übungen	7%	28%	35%	17%	8%	4%	1193	3,0	1,21
Guter Kontakt zu KommilitonInnen (z.B. Gespräche und/oder gemeinsame Lern-/ Arbeitsgruppe).	29%	37%	20%	9%	3%	2%	1282	2,3	1,17
Guter Kontakt zu internationalen Studierenden (z.B. Gespräche und/oder gemeinsame Lern-)	3%	6%	9%	16%	26%	40%	1025	4,8	1,37
Gute Zusammenarbeit mit Studierenden des eigenen Fachs	22%	40%	25%	9%	4%	1%	1279	2,4	1,11
Kontakt zu Studierenden anderer Fachbereiche	14%	30%	19%	19%	10%	9%	1274	3,1	1,49
Gute soziale Integration an der Universität	17%	34%	26%	14%	6%	3%	1255	2,7	1,24
Gute Kommunikation mit Mitarbeitenden des Prüfungsamts des Studienfachs	8%	28%	30%	17%	11%	7%	796	3,1	1,34
Gute Kommunikation mit Mitarbeitenden in den Sekretariaten des Studienfachs	14%	38%	29%	10%	6%	3%	989	2,6	1,19

n=Antwortende; MW=Mittelwert; SD=Standardabweichung

Rückmeldung zur Lehrveranstaltungsevaluation



trifft...	...voll und ganz zu	...zu	...eher zu	...eher nicht zu	...nicht zu	..überhaupt nicht zu	n	MW	SD
Sinnhaftigkeit der durchgeführten Lehrveranstaltungsevaluation als Feedbackinstrument an Lehrende	21%	35%	25%	10%	4%	4%	1207	2,5	1,27
Besprechung der Ergebnisse der Lehrveranstaltungsevaluation in einer späteren Sitzung der Veranstaltung	5%	14%	16%	21%	22%	22%	1096	4,0	1,52

n=Antwortende; MW=Mittelwert; SD=Standardabweichung

(Hinweis: Von Studierenden des ersten Fachsemesters wurde zur Lehrveranstaltungsevaluation i.d.R. die

Engagement der Studierenden an der Universität

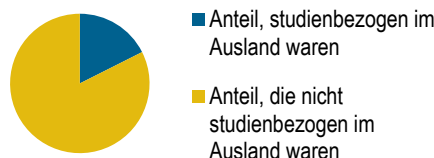
	n	Anteil (%)
hochschulpol. Engagement (in Fachschaft, AStA, pol. Hochschulgruppen, Gremien, Arbeitsgruppen der Studiengangsentw.)	69	6%
Engagement in Hochschulgruppen und Initiativen (ohne vorher genannte)	17	1%
ausschließlich Engagement an einem weiteren Projekt an der Universität	51	4%
kein (hochschulpolitisches) Engagement an der Universität	1109	89%

Studienbezogene Auslandsaufenthalte im fortgeschrittenen Studienverlauf*

Anteil mit studienbezogener Auslandserfahrung	18%
Gesamtzahl Studierende im fortg. Studienverlauf	347

*fortgeschrittener Studienverlauf: Bachelor ab 6. Fachsemester, Master ab 4. Fachsemester, Staatsexamen und Lehramtsstudiengänge ab 9. Fachsemester

Fortgeschrittener Studienverlauf



Studienbezogene Auslandsaufenthalte gesamt

Anteil mit studienbezogener Auslandserfahrung	9%
Gesamtzahl teilnehmende Studierende	1313

Art des bisherigen studienbezogenen Auslandsaufenthalts (Mehrfachnennung möglich)

Praktikum	35%
Studium	49%
Sprachkurs(e)	12%
Exkursion/ Studienreise	6%
Summerschool o.ä.	3%
Sonstiges	16%
Gesamt	115

Anerkennung im Ausland erbrachter Leistungen

	n
komplett	39
mehr als 50%	13
zum Teil (weniger als 50%)	10
keine Anerkennung eingebrachter Leistung(en)	8
Es war nicht beabsichtigt, Leistungen anerkennen zu lassen.	32
Weiß ich noch nicht.	9
Gesamt	111

Prozentual

komplett	49%
mehr als 50%	16%
zum Teil (weniger als 50%)	13%
keine Anerkennung	10%
Weiß ich noch nicht.	11%
Gesamtzahl Studierende, die Leistung einreichten	79
Es war nicht beabsichtigt, Leistungen anerkennen zu lassen.*	32

Anteil Studierende bei denen im Ausland erbrachte Leistung anerkannt wurde



* dies wurde aus der prozentualen Verteilung ausgeschlossen, da Studierende nicht vor hatten, ihre im Ausland erbrachten Leistungen anerkennen zu lassen

Hinderungsgründe von Auslandsaufenthalten (Studierende ohne studienbezogene Auslandserfahrung)

Mehrfachnennungen möglich

Anteil (%)

Fehlende finanzielle Möglichkeiten.	48%
Auslandsaufenthalt würde meine Studienzeit verlängern.	45%
Geringer Nutzen für mein Studium.	37%
Familiäre Gründe.	34%
Kein Interesse.	23%
Unsicherheit über die Anerkennung meiner Leistungen (in Bezug auf CP).	19%
Abschreckende Organisation eines Auslandsaufenthalts.	17%
Fehlende notwendige Sprachkenntnisse.	13%
Mir fehlt Unterstützung durch die Universität.	9%
Ich weiß nicht, wo ich mich informieren kann.	9%
Geringe Attraktivität der universitären Austauschprogramme.	7%
Bereits einen/mehrere Auslandsaufenthalt/e absolviert.	6%
Sonstiges	5%
Keinen Austauschplatz erhalten.	1%
Gesamt n	1045

Belastungsfaktoren (Mehrfachantworten möglich)

	Anteil (%)	
Anfertigen schriftlicher Arbeiten im Studium	57%	studienbezogene Belastungsfaktoren
Überfüllte Veranstaltungen	54%	
Termin-/ Zeitdruck	49%	
Pendeln zwischen Universitätsstandorten (Campus)	47%	
Hohe Präsenzpflicht	44%	
Prüfungsdruck	38%	
Leistungsanforderungen im Studium	31%	
Größe/ Ausstattung der Räume	30%	
Mangelnder Freiraum zur Aufarbeitung von Wissenslücken	23%	
Fehlen fester Lern-/Arbeitsgruppen	17%	
Konkurrenz unter Studierenden	11%	
Mangelndes Interesse für mein Studienfach	7%	
Unterrichtssprache in Lehrveranstaltungen	4%	
Entfernung von Wohnort und Universität / Pendelzeiten	42%	außeruniversitäre Belastungsfaktoren
Vereinbarkeit von Studium und Erwerbstätigkeit	38%	
Sicherung der Studienfinanzierung	30%	
Vereinbarkeit von Studium und Familie	19%	
Wohnungssituation allgemein (z.B. Wohnungs-/Zimmersuche)	17%	
Längere physische oder psychische Erkrankung oder Behinderung	9%	
Sonstiges	3%	
Gesamtzahl Studierende	1345	

Erleben von Diskriminierung	bisher nicht	bisher einmal	mehrmals	regelmäßig
Diskriminierung wurde an der Universität selbst erlebt	87%	7%	6%	1%
Diskriminierung wurde an der Universität im Umfeld beobachtet	79%	8%	11%	1%

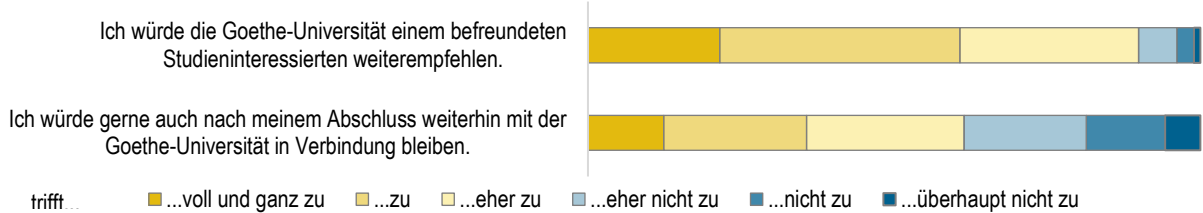
selbst erlebte Diskriminierung	beobachtete Diskriminierung
--------------------------------	-----------------------------

Kontext von beschriebenen Situationen mit Diskriminierungserfahrungen	n	Anteil (%)	n	Anteil (%)
In Lehrveranstaltungen	70	39%	130	51%
Im Rahmen von Prüfungen	21	12%	15	6%
Im erweiterten Lehrkontext (z.B. Sprechstunde, Flurgespräche, Exkursion, Laborbesuche, universitäre Praktika)	23	13%	25	10%
In studentischen Arbeitsgruppen, Austausch zwischen Studierenden	24	13%	28	11%
In Freizeitsituation(en) auf dem Campus	18	10%	34	13%
Bei Verwaltungsangelegenheiten	8	4%	5	2%
Gebäude, Infrastruktur (z.B. Bibliotheken), Technik, Ausstattung (Barrierefreiheit)	6	3%	8	3%
Sonstiges	11	6%	10	4%
Gesamt beschriebene Situationen mit Diskriminierungserfahrungen	181	100%	255	100%

diskriminierende Verhaltensweise (Mehrfachnennung möglich)	n	Anteil (%)	n	Anteil (%)
Verbale oder nonverbale Herabwürdigung (z.B. Beleidigungen, Beschimpfungen, Bloßstellen, Auslachen)	131	70%	193	70%
Sexuelle Belästigung	16	9%	20	7%
Vorenthalten von Informationen/ Rechten	51	27%	43	16%
Leistung wird nicht anerkannt bzw. ungerecht bewertet	75	40%	79	29%
Ausgrenzung (z.B. Ausschluss von Arbeitsgruppen, Ignorieren)	60	32%	75	27%
Unterlassung von Hilfestellung	27	14%	16	6%
Androhung von Gewalt	4	2%	14	5%
Anwendung körperlicher Gewalt	2	1%	5	2%
Sonstiges	11	6%	7	3%
Gesamt beschriebene Situationen mit Diskriminierungserfahrungen	188	100%	277	100%

Vermutetes zugrundeliegendes Merkmal (Mehrfachnennung möglich)	n	Anteil (%)	n	Anteil (%)
Nationale oder ethnisch-kulturelle Zugehörigkeit	77	41%	100	36%
Geschlecht/ Geschlechtsidentität	49	26%	59	21%
Behinderung/ Beeinträchtigung	7	4%	10	4%
Sexuelle Orientierung	8	4%	19	7%
Religion	32	17%	58	21%
(Politische) Weltanschauung	25	13%	38	14%
Lebensalter	25	13%	12	4%
Körperliche Erscheinung, Kleidung, Aussehen	44	23%	76	27%
Sozioökonomischer Hintergrund (finanzielle Lage/ soziale Herkunft)	23	12%	19	7%
Studienfach/ Berufsziel	28	15%	31	11%
Elternschaft/ familiäre Fürsorge	6	3%	7	3%
Ich weiß es nicht	24	13%	42	15%
Sonstiges	17	9%	12	4%
Gesamt beschriebene Situationen mit Diskriminierungserfahrungen	188	100%	277	100%

Weiterempfehlung der Goethe-Universität



	trifft...	...voll und ganz zu	...zu	...eher zu	...eher nicht zu	...nicht zu	...überhaupt nicht zu
Ich würde die Goethe-Universität einem befreundeten Studieninteressierten weiterempfehlen.	Anteil (%)	22%	39%	29%	6%	3%	1%
	n	273	498	370	80	35	13
Ich würde gerne auch nach meinem Abschluss weiterhin mit der Goethe-Universität in Verbindung bleiben.	Anteil (%)	12%	23%	26%	20%	13%	6%
	n	138	259	286	222	143	64

LESEHINWEISE ZU DEN DARGESTELLTEN DATEN

GRAFIKEN - Balkendiagramme

Farbkodierung: gelb=Zustimmung bzw. positive und sehr positive Bewertung; blau=Ablehnung bzw. negativere oder sehr negative Bewertung

Interpretationshinweise: Den Balkengrafiken folgt die tabellarische Darstellung der zugrundeliegenden Daten inkl. Anzahl (n), Mittelwert (MW) und Standardabweichung (SD)

GRAFIKEN - Kreisdiagramme

Interpretationshinweise: Die Kreisdiagramme dienen der grafischen Veranschaulichung der nebenstehenden tabellarischen Angaben

TABELLEN

Interpretationshinweise: Die Interpretation wird mit optischen Elementen zusätzlich unterstützt (bspw. Kreisdiagramme, prozentuale Balken innerhalb der Tabelle). Bei geringer Summe antwortender Studierender zu einer Frage (hier n<30) ist dies rot markiert.

Anzahl antwortende Studierende: unterschreitet die Summe der antwortenden Studierenden 30 ist dies farblich (rot) unterlegt

Tabellen mit Mehrfachantworten: Diese enthalten prozentuale Angaben über die Häufigkeit eines Ereignisses sowie die Gesamtzahl der einbezogenen antwortenden Studierenden

RÜCKFRAGEN

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Lena Opitz (opitz@pww.uni-frankfurt.de), Abteilung Lehre und Qualitätssicherung (LuQ)